V-02 Frauen- und Kinderschutz und Vielfaltsmerkmale

Antragsteller*in:	Elena Lorente-Rodriguez (KV Mannheim)
Tagesordnungspunkt:	TOP 6 Verschiedenes

Antragstext

Unsere Gesellschaft stellt sich immer vielfältiger dar, insbesondere bei Kollektiven, deren eingetretene oder bestehende Vulnerabilität dazu führt, an das Sozialhilfesystem angewiesen zu sein.

Das ist der Alltag von Fach- und Führungskräften im Bereich der Frauenhilfe (Frauen- und Kinderschutzhäuser sowie Frauenberatungsstellen), die sich mit allen Vielfaltsmerkmalen der Klientel auseinandersetzen müssen. Ein bedeutender Anteil der Frauen, die nach einem Schutzplatz suchen, hat Migrationshintergrund, gehört zu einem sozialen Umfeld, das unter anderem von Gewalt betroffen ist, oder leidet unter gesundheitlichen oder funktionellen Problemen. Ihre Deutschkenntnisse sind übrigens oft niedrig. Die Person selbst, die Fach- und Führungskräfte in den Einrichtungen, die die Leistungen zur Hilfe gegen Gewalt erbringen, sowie das Sozialhilfesystem sind die Akteure, die gegen diese Hindernisse wehren müssen.

Um diesen Kontext sowohl intern als auch extern deutlich zu machen, ist der Vorschlag:

- Intensivere interne Zusammenarbeit mit unseren Kolleg:innen der Frauenpolitik, vor allem im Sinne des intersektionalen Feminismus, und Einbeziehung der Vielfaltsmermale in das Sozialhilfesystem unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Frauenhäuser und der Bewohnerinnen.

- Zusätzlich zu den anderen notwendigen Themen wie Stalking, digitale Gewalt, Erweiterung der förderfähigen Inhalte der Personalqualifizierung in Fragen der Vielfalt und der Ungleichheitenbekämpfung.

- Im Bundestagswahlprogramm sollen der Schutz von Frauen und Kindern sowie der Bau von Frauenhäusern und die Erweiterung der Zahl der Beratungs- und Anlaufstellen im Mittelpunkt stehen.

- Die Einführung einer Antidiskriminierungspolitik bei der Erbringung von Leistungen im Hilfesystem für Frauen und Kinder.

Unterstützer*innen

Elena Lorente Rodriguez